lfd. Nr.	Referat/ Kostenstelle/ Kostenträger Sachkonto/Investitionsnr. Bezeichnung	Ansatz, Ermächtigungsübertragung, frühere ÜPL/APL Aufwand	 Auszahlung	Betrag der ÜPL/APL Aufwand	 Auszahlung	Deckung der ÜPL/APL Referat/ Kostenstelle/ Kostenträger	 Minderaufwand Mehrertrag	 Minderauszahlung Mehreinzahlung	Erläuterung zur ÜPL/APL
1	07 / 07100 / 1007000 514100 Beihilfen/ Unterstützungsleist. f. Versorgungsempf	Ansatz: Lfd.HH: 520.000 ÜPL: 87.553		14.000,00		06 / 06900 / 1006000 551700 Langfr. Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	Minderaufwand 14.000,00		Der RVR ist vertraglich verpflichtet eine Beihilfeumlage an die RVK (Rheinische-Versorgungskassen) zu entrichten. Die für das Jahr 2026 vorgesehenen pauschalen Umlagen wurden bereits vollständig verbucht; aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Neuberechnung der Umlage ergibt sich nun ein zusätzlicher Nachzahlungsbetrag. Da die vorhandenen Haushaltsmittel bereits vollständig gebunden sind, ist zur Begleichung der Nachzahlung eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in entsprechender Höhe erforderlich.
2	00 / 00120 / 1000000 543204 Aufwendungen für Dienstleistungen	Ansatz: 31.000,00		11.000,00		06 / 06900 / 1006000 551700 Langfr. Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	Minderaufwand 11.000,00		Der RVR erweitert seine Öffentlichkeitsarbeit um einen eigenen Podcast als dauerhaftes digitales Kommunikationsformat, um dem veränderten Medien- und Kommunikationsverhalten der Zielgruppen und der breiten Öffentlichkeit Rechnung zu tragen. Die hierfür erforderlichen Mittel waren im Haushaltsplan 2026 nicht veranschlagt. Der überplanmäßige Mehraufwand wird durch Einsparungen bei den Darlehenszinsen gedeckt.
3	18 / 18400 / 1018006 IZD-06 Fahrzeuge	Lfd.HH: HH-Rest:	Ansatz: 80.000,00 100.090,00		30.000,00	22 / 22300 / 1018005 IZD-05 Netzwerk-Anbindung der Außenstellen		Minderauszahlung 30.000,00	Seit September 2025 mussten mehrere Vergaben zur Beschaffung der Fahrzeuge für Haus Ripshorst aufgrund fehlender Angebote erfolglos beendet werden. Eine Marktanalyse hat ergeben, dass die bisherigen Kostenansätze aufgrund gestiegener Marktpreise nicht mehr auskömmlich sind. Für eine erneute, erfolgsversprechende Ausschreibung werden daher zusätzliche investive Mittel benötigt.
4	18 / 18100 / 1018001 IZD-01 Sammelposten Fahrzeuge + technische Anlagen		Ansatz: 61.000,00		20.000,00	12 / 12401 / 1012017 I12401-073 GU 47 - Sanierungsmaßnahmen		Minderauszahlung 20.000,00	Aufgrund einer Kostensteigerung reichen die im Jahr 2026 für die Anschaffung eines Tachymeters eingeplanten Haushaltsmittel nicht aus. Zur Finanzierung des entstandenen Mehrbedarfs werden nicht benötigte Mittel aus den Sanierungsmaßnahmen in der GU 47 herangezogen.

lfd. Nr.	Referat/ Kostenstelle/ Kostenträger	Ansatz, Ermächtigungsübertragung, frühere ÜPL/APL		Betrag der ÜPL/APL		Deckung der ÜPL/APL			Erläuterung zur ÜPL/APL
	Sachkonto/Investitionsnr.	Aufwand	Auszahlung	Aufwand	Auszahlung	Referat/ Kostenstelle/	Minderaufwand	Minderauszahlung	
	Bezeichnung					Kostenträger	Mehrertrag	Mehreinzahlung	
5	21 /21200 /0700004 I21200-013 Hoesch-Hafenbahn-Weg (1. BA, Los 3)		Ansatz: 0,00		43.400,00	21 /21200 /0700004 I21200-001 Gartenstadtradweg Dortmund 2. BA		Minderauszahlung 43.400,00	Aufgrund von Verzögerungen im Bauablauf, insbesondere durch die erforderliche Errichtung des Ersatzbauwerks der abgängigen Eisenbahnüberführung Welver Brücke, konnten die für 2025 vorgesehenen Arbeiten im Teilabschnitt 3 des HHW nicht wie geplant umgesetzt werden. Eine Anpassung der Mittelansätze für 2026 war im Rahmen des Doppelhaushaltes 2025/2026 nicht mehr möglich. Zur Einhaltung des Förderzeitraums und zur Sicherstellung der weiteren Projektumsetzung sind bereits im Jahr 2026 mittelbindende Maßnahmen, insbesondere Planungsaufträge sowie Bauvorbereitungen und vorbereitende Maßnahmen, erforderlich. Ohne eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung kann das Projekt im Jahr 2026 nicht fortgeführt werden. Der erforderliche Mehrbedarf wird durch entsprechende Haushaltsmittel aus dem Projekt HHW 2 BA gedeckt.